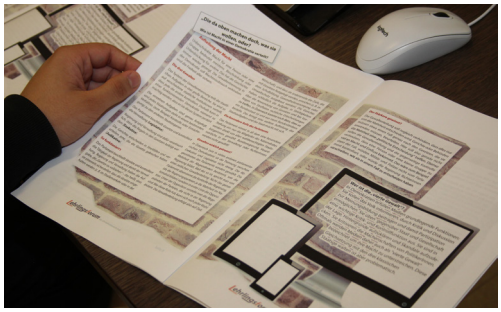
Lehrlings·forum

Donnerstag, 11. Juni 2026



Rechte

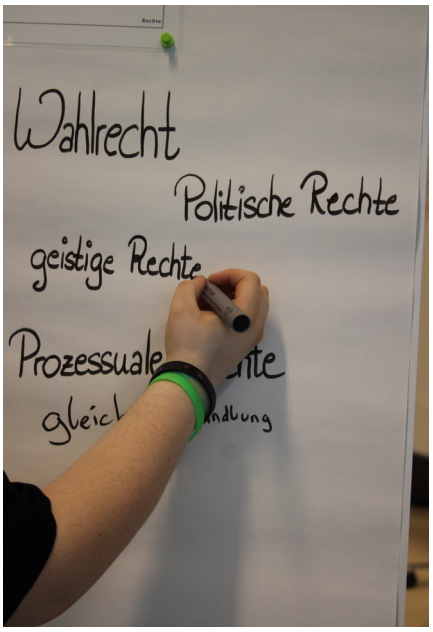


Arbeitswelt

Demokratie

Medien





Beteiligung

Viele Themen – viele Meinungen

Wir reden mit!

„Demokratie ist das Leben!“

Ahmed

Was ist die Demokratie?

Demokratie bedeutet eigentlich: Das Volk entscheidet. Doch viele Menschen fragen sich heute, ob das wirklich so stimmt. Denn oft haben sie das Gefühl, dass die da oben sowieso machen, was sie wollen – egal, was die Bürgerinnen und Bürger denken oder wählen. Aber stimmt das wirklich? Wir schauen uns das an.



© pixabay

In einer Demokratie geht die Macht vom Volk aus. Die Menschen wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter und diese handeln dann im Sinne der Bevölkerung. Dennoch kann es vorkommen, dass Menschen das Gefühl haben, dass die da oben sowieso machen, was sie wollen. Das führt zu Frust und Politikverdrossenheit. Viele sagen: „Meine Stimme zählt doch nichts.“ Dieses Gefühl ist gefährlich für die Demokratie, denn wenn die Menschen aufhören zu glauben, dann hören viele auch auf, sich zu beteiligen.

Trotzdem finden wir, ist die Demokratie das beste System, das wir haben. Sie gibt uns das Recht, Kritik zu äußern, Politik zu machen und für Veränderungen zu kämpfen. Die Frage ist nicht, ob Demokratie gut oder schlecht ist, sondern wie wir sie stärken können, damit sie wirklich funktioniert.

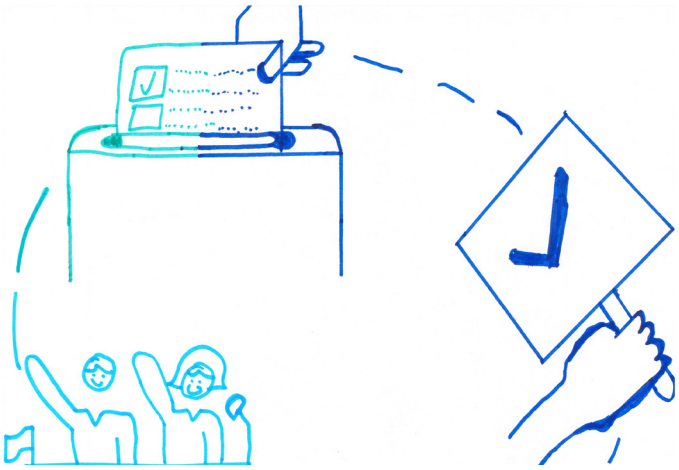


Ahmed und Nathan

„Ohne Volk passiert nichts!“

Volksbeteiligung

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Einige haben wir rechts in der Infobox aufgezählt. Dazu erklären wir jetzt ein paar Details.



Möglichkeiten der Beteiligung sind in der Demokratie vorgesehen.



Bei einer Volksabstimmung werden Bürgerinnen und Bürger über einen Gesetzesbeschluss des Nationalrats befragt. Das Ergebnis bestimmt die Mehrheit. Es gibt auch Demonstrationen. Diese können die Meinungen von Politikerinnen und Politikern beeinflussen oder vielleicht auch ändern. Eine weitere Möglichkeit ist es, dass die Politikerinnen und Politiker Meinungen des Volks einholen. Das passiert durch eine Volksbefragung.

Die politische Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger erfolgt in einer Demokratie oft durch die Wahlentscheidung. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen gehen. Wir können aber auch an Umfragen teilnehmen. Eine Umfrage ist eine Befragung über ein bestimmtes Thema. Da werden die Meinungen der Menschen abgerufen, z. B. durch Umfragen im öffentlichen Raum.

Wir finden es wichtig, dass man mitbestimmen kann. Was denkt ihr darüber?

Abdul und Marius

Wie können wir uns beteiligen?

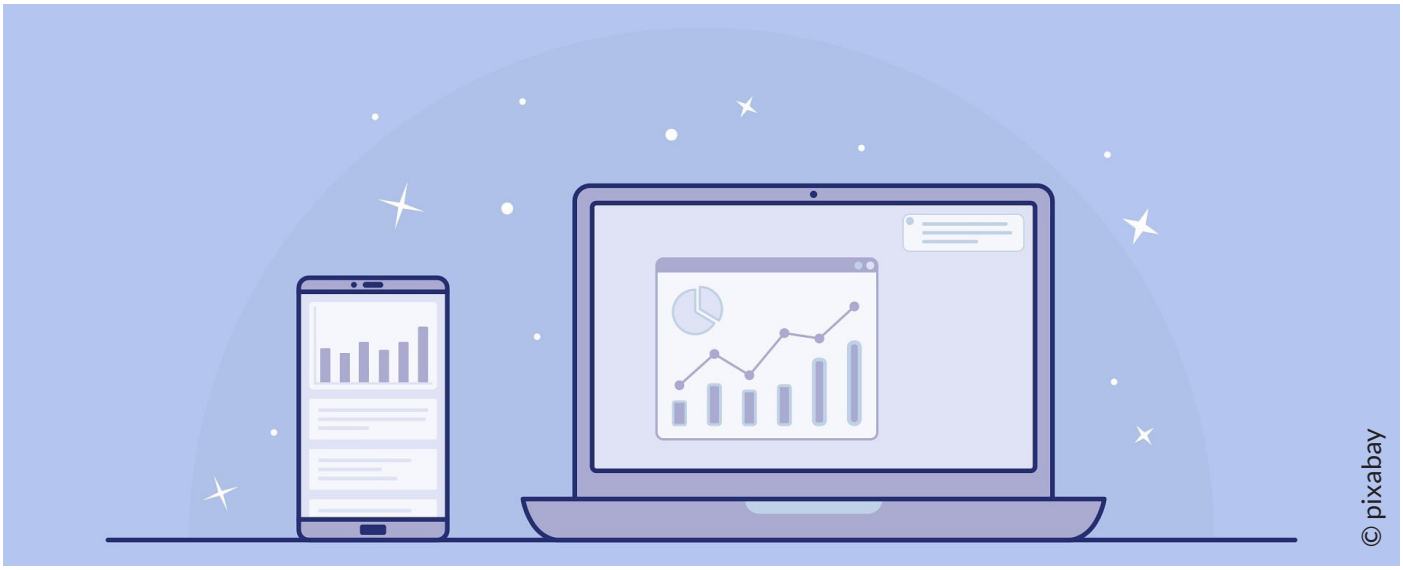
- Volkabstimmung
- Volksbefragung
- Umfragen
- Demonstrationen
- Wahlen

„Medien sind für alle da."

Roman

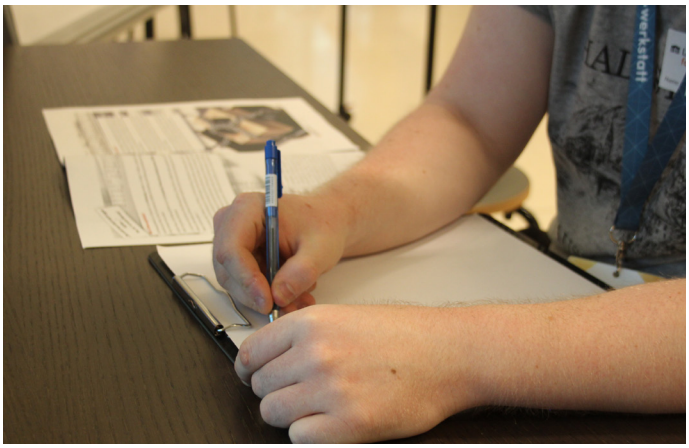
Politik für alle Generationen

Es geht grundsätzlich um Medien, soziale Medien, Informationen und auch darum, wie wir Menschen diese wahrnehmen.



© pixabay

Medien werden überall gebraucht und deshalb auf der ganzen Welt verwendet. Medien haben aber auch verschiedene Funktionen. Sie liefern uns Informationen. Dann kann man auch über bestimmte Themen diskutieren. Inhalte werden aber von Politikerinnen und Politikern auch auf Social Media gepostet, z. B. TikTok, Facebook etc. Dort teilen sie darauf aktuelle Themen.
Viele Politikerinnen und Politiker in Österreich nutzen soziale Medien, um ihre Reichweite zu erhöhen und die Menschen über ihre Vorhaben und Interessen zu informieren.
Aber Achtung, es kursieren auch Fake News in den Medien. Menschen können so etwas auch glauben, sowohl ältere als auch junge Menschen. Es ist wichtig, immer die Inhalte zu überprüfen, indem man zum Beispiel seriöse Medien und Quellen miteinander vergleicht.
Medien sind auch sehr wichtig für eine Demokratie. In einer Demokratie können alle die eigene Meinung sagen und diese auch präsentieren. Medien geben uns dafür eine Plattform.



Roman

„Einer für alle und alle für einen."

Gerechtigkeit durch Rechte

Grundrechte in Österreich - Welche Gesetze gibt es?



Gesetzbuch im Gleichgewicht – gleiche Behandlung für alle.



Alle haben das Recht, mitzubestimmen.

Wir haben uns heute Gedanken über das Thema „Rechte" gemacht. Es gibt viele verschiedene Gesetze und Rechte. Daher haben wir die für uns wichtigsten, für euch herausgesucht!

Geistige Rechte:

Das Recht, die Religion frei zu entscheiden, und das Recht, seine Gedanken frei zu äußern, ohne dabei Bedenken zu haben.



Existentielle Rechte:

Das Recht, von jeder und jedem gleich behandelt zu werden, das Recht auf ein freies Leben und nicht von anderen erniedrigt zu werden.

Außerdem gibt es Rechte, die wir heutzutage für „selbstverständlich" halten, die jedoch alles andere als das sind. Zum Beispiel das Recht, zur Schule zu gehen, oder das Recht, zu wählen. Außerdem haben Kinder die freie Entscheidung, die Kleidung zu tragen, die sie möchten. Rechte stehen in Gesetzen. Das bedeutet, wenn sie verletzt werden, kann man diese einklagen. Uns ist wichtig, dass Gesetze eingehalten werden, um uns sicherer zu fühlen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Leonie und Elif

„Die Politik soll sinnvolle Entscheidungen treffen."

Arbeitswelt

In unserem heutigen Artikel geht es um das Thema Arbeitswelt und die Rolle des Staates.

Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, welche Rolle der Staat spielt. Durch faire politische Entscheidungen und gute Arbeitsbedingungen, können Wohlstand, Chancengleichheit und eine nachhaltige Zukunft gefördert werden. Wir persönlich wünschen uns vom Staat sinnvolle Entscheidungen. Das bedeutet für uns z. B., dass etwas gegen die Arbeitslosigkeit unternommen wird.
Die Arbeiterinnen und Arbeiter unterstützen mit ihren Beiträgen die Menschen, die gerade nicht berufstätig und daher auf Arbeitssuche sind.

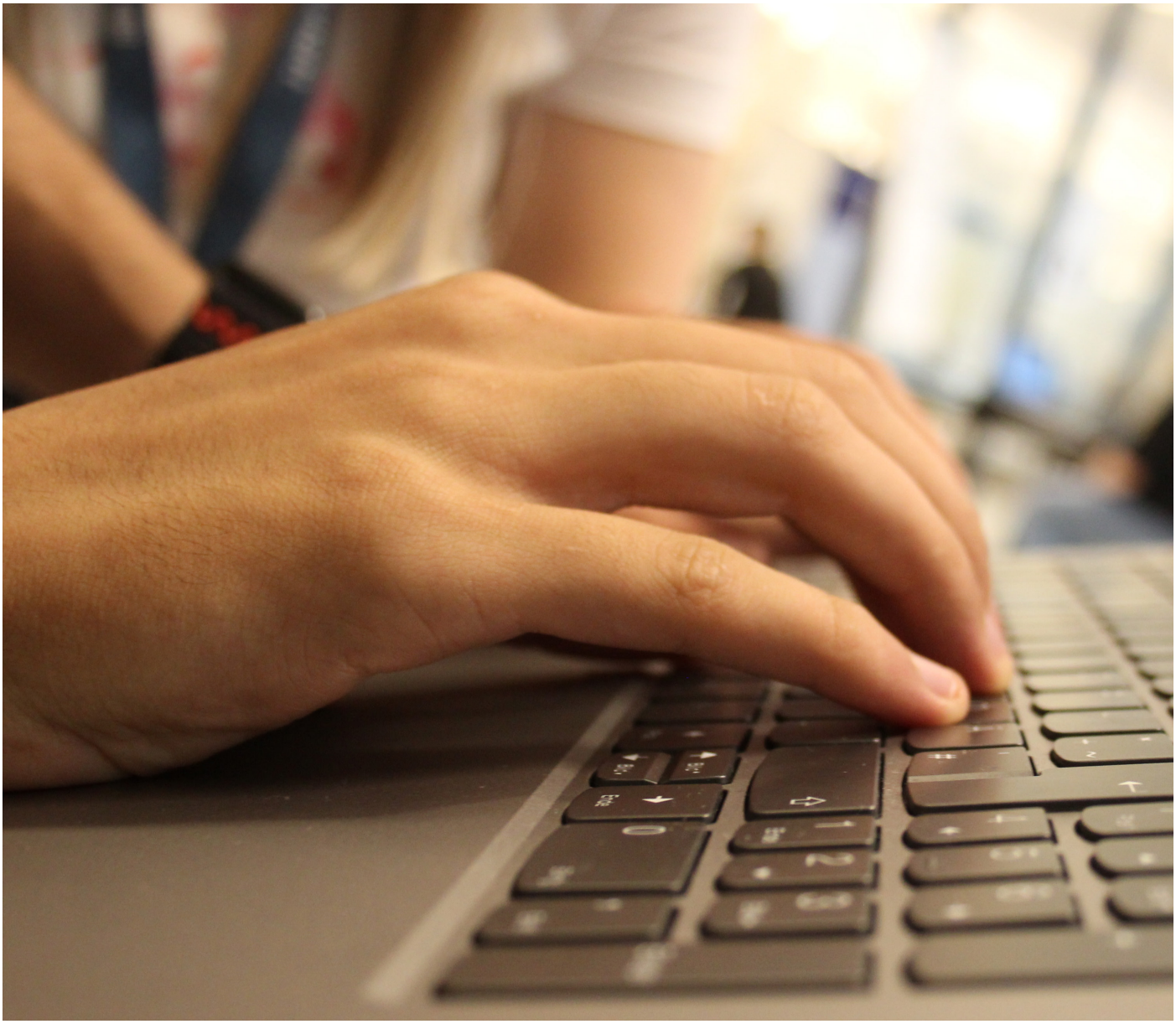


Steuern sollten sinnvoll eingesetzt werden.



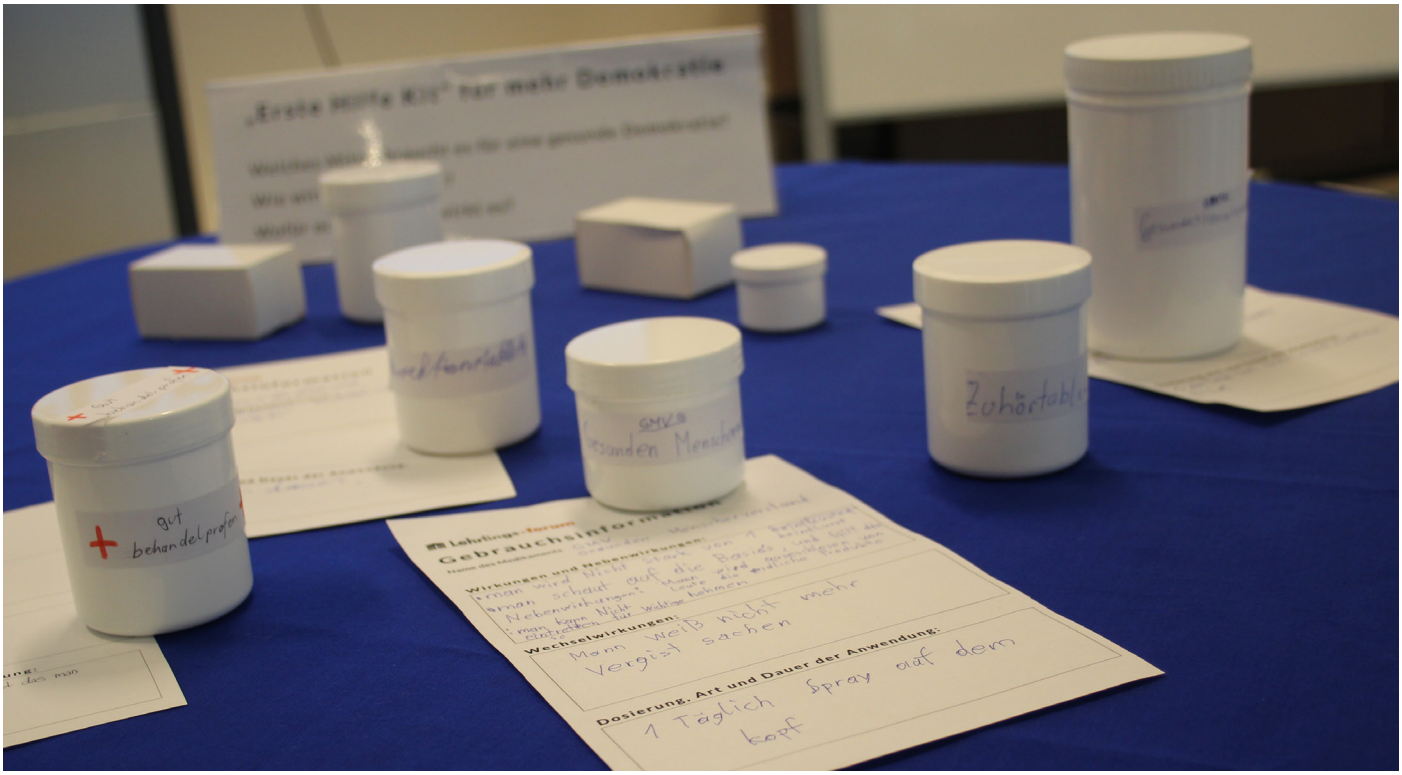
Das AMS versucht, gemeinsam mit den Arbeitslosen eine Arbeit für diese zu finden.
Wir finden, bei höherem Gehalt sollte man mehr Steuern an den Staat abgeben. All das ist in Gesetzen festgelegt. Diese Gesetze werden von der Politik entschieden. Das machen die Politikerinnen und Politiker im Parlament, die von uns gewählt werden.

Alina und Oktay






Arbeitswelt
Sinnvolle Entscheidungen
Gegen Arbeitslosigkeit
für Arbeitende
Arbeitslosenversicherung
AMS
Arbeit finden
Je höher das Einkommen
desto mehr Steuern zahlt man







Impressum:
Herausgeberin, Medieninhaberin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, Österreich

Parlament Österreich

Lehrlingsforum Demokratie
Gruppe B, Geschützte Werkstatt Tirol
Au 22, 6134 Vomp

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

